



UWV - Fraktion • Bergstraße 17 • 53894 MECHERNICH

UWV - Fraktion
im Rat der Stadt Mechernich

Franz-Josef Schmidt	Tel.: 02484-2158
Heinz Schmitz	Tel.: 02443-2424
Gunnar Simon	Tel.: 02484-918385
Ulrike Syndicus	Tel.: 02484-873
Heike Waßenhoven	Tel.: 0157-73744185

Haushaltsrede 2018

Mitglied FW NRW, dem Landesverband der Freien und Unabhängigen Bürger- und Wählergemeinschaften im Lande NRW e.V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schick,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
werte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt,
geehrte Vertreter der Presse,

als in der ersten Ratssitzung nach meiner Wahl zum Vorsitzenden der UWV-Fraktion am 12. Dezember der Kämmerer den Zeitplan zur Einbringung, Vorberatung und Beschlussfassung des Haushaltes vorgeschlagen hat, ist mir plötzlich klar geworden, welche Herausforderungen mit dem Amt des Fraktionsvorsitzenden verbunden sind.

Mehrfach ist mir in den letzten Wochen zum Thema „Haushaltsrede“ der Gedanke gekommen, diese einfach nur kurz und knapp zu halten, der Kämmerer für die Erstellung dieses beachtlichen Zahlenwerkes vertrauensvoll zu danken, verbunden mit dem Hinweis auf „wir müssen uns noch tiefer in dieses komplexe Thema um Haushalt und Finanzen einarbeiten“.

Doch so einfach kann und darf man es sich nicht machen. „Kurz und knapp“ möchte ich mir doch auferlegen. Und somit spare ich mir Hinweise in Bezug auf die Politik in Düsseldorf und Berlin.

Wir sind der Meinung, **dass unsere gemeinsame Verantwortung als Stadtrat hier auf dem Gebiet der Stadt Mechernich liegt.**

Und ich denke, dass wir alle dafür auch eine Menge leisten, auf das wir gemeinsam stolz sein dürfen.

Die Beschlüsse in höheren Gremien treffen uns zwar in unserem Handeln und unserer Entscheidungsvielfalt, jedoch müssen wir damit umgehen. Für die Bürgerschaft setzen wir den Grundsteuersatz bzw. für die Gewerbetreibenden den Gewerbesteuersatz fest und diese müssen schauen, wie sie damit zurechtkommen.



Eine Erhöhung der Hebesätze steht aktuell nicht an – und das ist gut so.

Und so wie die Einwohner von Mechernich uns bei solchen, durch unsere Entscheidung entstandenen Beschlüssen entsprechende Rückmeldungen geben, so sind auch wir gefragt, unsere Empfehlungen in die jeweiligen Gremien einzubringen.

Ich gehe davon aus, dass jedes Ratsmitglied und auch die Verwaltung bemüht ist, dieses im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und Kontakte umzusetzen.

In diesem Zusammenhang – und somit komme ich nun auch direkter zum vorliegenden Haushaltsentwurf – erinnern wir an die 99 Einwohner mit Duldungsstatus, für deren Kosten keine Transferleistungen mehr bei uns ankommen, sowie auf die monetäre Erhöhung der Kreisumlagen.

Ungeachtet der Richtigkeit von An- oder Aberkennung der Asylanträge und der Handhabung der zuständigen Behörden kann es jedoch nicht sein, dass wir hier Leistungen erbringen, die jemand anders direkt oder indirekt verursacht. Und das gilt auch in einigen anderen Bereichen; **hier sollte das Konnexitätsprinzip gemäß der Vorgabe „Wer die Leistung bestellt, der möge sie auch bezahlen“ funktionieren.**

Und auch bezüglich der Kreisumlage können und sollten wir weiterhin auf eine moderatere Absicherung des Kreises als Umlageverband hinarbeiten. Aber: mit dem, was noch nicht verändert ist, müssen wir aktuell leben und arbeiten.

Inwieweit der Kreis Euskirchen so mutig wäre, seinen Haushalt – sei es nun geplant oder zumindest absichtlich riskiert – so aufzustellen, dass er im Jahresergebnis ins Minus rutscht, dann keine Sonderumlage beschließt und somit von seiner Rücklage zehrt, bleibt abzuwarten. Schlussendlich wäre dies ein Weg, die kreditbelasteten Städte und Gemeinden zu entlasten und ihnen eine stärkere Chance zur Entschuldung zu bieten.

Doch ich befürchte, dass dies zu visionär gedacht ist.

Und gerade deshalb, meine Damen und Herren, muss es für ein »**Wir in Mechernich**« gelten, dass wir uns so aufstellen, dass wir nicht unbedingt nur auf erfreuliche Ereignisse hoffen müssen, sondern auch mit der ein oder anderen Ernüchterung klarkommen können.

Und so sehen wir den aktuellen Haushaltsentwurf auch geschrieben: **besonnen auf der Ertragsseite und vorsichtig auf der Aufwandsseite.**

Denn unser Haushalt muss einigen Unsicherheiten standhalten. So ist die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren ungewiss, ebenso die konjunkturelle Entwicklung. Und genau hier liegt die Haupteinnahmequelle unserer Kommune: Anteil an der Einkommenssteuer – Schlüsselzuweisungen – Gewerbesteuer – Grundsteuer.

Hinsichtlich der Zinsentwicklung ist positiv zu bemerken, dass die Möglichkeiten der Umschuldung bereits vollzogen sind.



Doch genau in diesem Kontext ist auch in der nächsten Zeit darauf zu achten, dass wir bewusst und zielorientiert in die Zukunft schreiten. Investive Kredite, die es ermöglichen, uns für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gut aufzustellen, sind das eine und in einem gewissen Rahmen sinnvoll.

Ebenso sind sicherlich auch die ein oder anderen Kredite zur Sicherung der Liquidität notwendig – vor allem, wenn sie zur Zwischenfinanzierung von Projekten wie „Gute Schule 2020“ oder der Vorfinanzierung der Baumaßnahmen im Casino dienen.

Aber, ob dann wirklich nahezu jährlich dieser Rahmen erhöht werden bzw. grundsätzlich so hoch sein muss, das fragen wir uns schon.

Wenn man sich die Entwürfe und Abschlüsse der letzten Haushaltsjahre anschaut, so lässt sich feststellen, dass das Ergebnis schlussendlich immer positiver ausgefallen ist, als die Planung ursprünglich angesetzt war. Und genauso scheint sich 2017 ja auch entwickelt zu haben. Darüber freuen wir uns.

An dieser Stelle ein **absolutes Lob an den Kämmerer, dass er mit seinem Team wie ein vorsorglich handelnder Kaufmann agiert.**

Wir freuen uns darüber, dass sich die Stadt Mechernich finanziell grundsätzlich auf einem guten und scheinbar richtigen Weg befindet. Dieses Polster lässt uns im Spagat zwischen Schuldenabbau und einem gewissen notwendigen Handlungsspielraum nicht ganz so kritisch in die Zukunft blicken, wie wir es vermutlich die letzten Jahre getan haben.

Die derzeitigen Erkenntnisse lassen auf eine solide, nicht zu eng bemessene Planung, gewürzt mit einigen positiveren Ereignissen, schließen.

Und das, liebe Kolleginnen und Kollegen, ist **eine gute Basis, die Zukunft der Stadt Mechernich zu gestalten.**

Zukunft – genau dies ist es, was uns stets aktuell beschäftigen muss:

Agieren und nicht reagieren. **Innovativ denken** und so entsprechend unserer Möglichkeiten handeln. **So entwickeln wir die Zukunft der Stadt Mechernich weiter positiv.** Dazu wollen und werden wir als UWV-Fraktion auch weiterhin unseren Beitrag leisten. „Eine gute Politik sieht über den Tellerrand des morgigen Abends.“ hat übrigens ein ehemaliger Bundeskanzler gesagt.

Ich danke Herrn Claßen und Herrn Mannz sowie ihrem Team dafür, dass wir – Sie erlauben, dass ich mir das mal so zurechtbiege – zur Premiere meiner ersten Haushaltsrede erstmals einen seit vielen Jahren ausgeglichenen Haushaltsentwurf erleben.

Doch Scherz beiseite ...



Der wirkliche Dank gilt unserer Kämmerei dafür, dass sie einen ausgeglichenen und zukunftsorientierten Haushaltsentwurf aufgestellt haben, von dem die UWV-Fraktion überzeugt ist, dass wir von einer **realen »schwarzen Null plus X« als Ergebnis 2018** ausgehen können.

Daher freue ich mich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihnen mitteilen zu können, dass die UWV-Fraktion dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2018 zustimmen wird.

Vielen Dank und Glück auf!

Gunnar Simon
Fraktionsvorsitzender